

Die Idee der Neuen Philosophie des Lebens

Bisher wurde der gemeinsame Ursprung des Lebens meist als die Entstehung eines ersten Organismus oder einer ersten Zelle verstanden. Man kann aber auch alle bisherigen Beobachtungen anders interpretieren. Vielleicht liegt der eigentliche Ursprung des Lebens nicht in einem bestimmten Objekt, sondern in einem bestimmten Zustand der Natur. Dann wäre die Einheitlichkeit des Lebens nicht das Ergebnis eines einmaligen historischen Zufalls, sondern die Folge allgemeiner Naturgesetze. Nicht die erste Zelle wäre das Entscheidende, sondern die Bedingungen, unter denen sich überall dieselben Organisationsprinzipien zwangsläufig ausbilden.

Das Leben ist ein Prozess der Akkumulation der Energie innerhalb eines geschlossenen Systems, das durch Membranen von der unbelebten Welt getrennt bleibt.

Um ein geschlossenes System am Leben zu erhalten, müssen wir ihm eine Lieferung der Energie von Außen ermöglichen (oder gewährleisten), die größer ist als der Bedarf des Systems bei der Erfüllung seiner Lebensfunktionen.